

‘Beiträge zur Kritik Hildesheimer Geschichtsquellen des 11. Jahrhunderts’. Tüb. Diss. von Lebrecht Lenssen, 1878. Der Verf. sucht bei Wolphere in der Vita Godehardi Entstellung der Wahrheit in dem Bericht über den Gandersheimer Kirchenstreit nachzuweisen, welche in der Vita prior noch stärker als in der V. posterior hervortrete. Er hält Wolphere ferner für den Verfasser unserer Ann. Hildesh. von 1000 bis 1040, und findet, dass zur Erklärung der Uebereinstimmung zwischen den Ann. Altahenses, der sog. Epitome Sangallensis und dem Annalista Saxo an einigen auffallenden Stellen es nothwendig sei, ein gemeinsames Mittelglied zwischen ihnen und den Ann. Hild. majores anzunehmen.

Mittheilungen aus grossentheils ungedruckten Annalen von Weißen-Stephan giebt Graf Hundt in seiner mannigfach interessanten Abhandlung: Bayrische Urkunden aus dem XI. und XII. Jahrhundert (Abh. der Bayr. Akad. Hist. Classe XIV, 2).

Ebenda finden sich kritische Untersuchungen über das Leben Ottos von Freising und seines Fortsetzers Rahwin.

Von J. A. Lebedew ist in Moskau 1876 eine umfangreiche Dissertation in russischer Sprache erschienen: Über den letzten Karapf der baltischen Slaven gegen die Deutschen. Der Verf. sucht darin u. a. nachzuweisen, dass in der Knytlinga Saga das Werk des Saxo Grammaticus benutzt sei; des Erzb. Absalon Ruhm bei den dänischen Historikern hält er für übertrieben. In Bezug auf Helmold leugnet er die Benutzung der Poehlder Chronik und hält das zweite Buch für nicht unvollendet; in beiden Fragen mit Hirsekorn zusammentreffend.

Gesta metrica Ludolphi octavi episcopi Raceburgensis († 1250) sind oder waren enthalten in cod. Havn. A. K. S. 4^o. 1634 s. XV. nach Quellen und Forschungen hrsg. von ten Brink, Scherer etc. XXV, 7, wonach es scheint, dass sie jetzt in der Hs. fehlen.

Auf einer Auction in Zürich (Schweizer Antiquariat, Katalog Nr. 85) kam unter andern Handschriften (z. B. Gregorius von Hartmann von Aue, die Spiezer Hs.) zum Verkauf ein Codex von Enenkels Weltchronik, Papier c. 1450, am Anfang und Schluss sorgfältig ausgebessert, so dass aber auf den ersten Seiten einige Worte fehlen. Auf dem letzten Blatt: ‘Hy hebet an sente Margreten buch:

Eyn statt dy heißet Antioch

Und steht in Kriechenlande noch’.